**Bodensee-Informationsdienst (BI)**
der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK)

**Ausgabe 13/2007**
Donnerstag, 24. Mai 2007

# Schweizer Parlamentarier zu Besuch in Baden-Württemberg

**Acht Mitglieder des Schweizer National- und Ständerates waren gestern (23. Mai 2007) zu Gast im Landtag von Baden Württemberg und in der Villa Reitzenstein. Der Minister des Staatsministeriums und für Europäische Angelegenheiten Willi Stächele betonte, die Schweiz sei eines der wichtigsten Partnerländer von Baden-Württemberg.**

„Zwischen der Schweiz und Baden-Württemberg besteht traditionell eine gute und gewachsene Partnerschaft. In fast allen Bereichen am Bodensee, Hochrhein und Oberrhein gibt es seit vielen Jahren eine reibungslose und fruchtbare Zusammenarbeit. Ich denke, um nur einige Beispiele zu nennen, an die Hochschulzusammenarbeit im Rahmen der Internationalen Bodenseehochschule, in der mittlerweile 27 Hochschulen rund um den See kooperieren, oder den Gewässer- und Umweltschutz, mit dem die Trinkwasserqualität in der Region nachhaltig verbessert wurde. Die Schweiz ist darüber hinaus einer unserer wichtigsten Handelspartner. Der Besuch von Parlamentariern aus der Schweiz ist der Ausdruck für die gegenseitige Wertschätzung und das Interesse am Austausch. “ Dies erklärte der Minister des Staatsministeriums und für Europäische Angelegenheiten Willi Stächele am Mittwoch (23. Mai 2007) in Stuttgart anlässlich eines Besuchs von acht Mitgliedern des Schweizer National- und Ständerates in Baden-Württemberg.

Im Rahmen des Besuchs nahmen die Schweizer Parlamentarier an der Plenartagung des Landtages teil und führten Gespräche mit baden-württembergischen Abgeordneten aus der Grenzregion. Darüber hinaus traf die Delegation am Abend mit Minister Stächele zu einem Meinungsaustausch zusammen. „Der dauernde Dialog auf allen Ebenen ist der beste Beleg für die guten und belastbaren Beziehungen zwischen Baden-Württemberg und der Schweiz. Dies gilt auch und umso mehr, soweit bei einzelnen Themenbereichen unterschiedliche Interessen bestehen“, betonte der Minister.

**Impressum:**
Der Bodensee-Informationsdienst ist ein Mediendienst der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK) - Kommission Öffentlichkeitsarbeit (Hrsg.)

Redaktion:
Andrea Beck-Ramsauer, Assistenz, Klaus-Dieter Schnell (verantwortlich), Geschäftsführer der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK), Fon: 0049-(0)7531-52722 / Fax: 0049-(0)7531-52869, E-Mail: info@bodenseekonferenz.org

*Vertrieb:*
Geschäftsstelle der IBK
Benediktinerplatz 1 / D-78467 Konstanz oder Postfach 1914 / CH-8280 Kreuzlingen
E-Mail: info@bodenseekonferenz.org / Internet: www.bodenseekonferenz.org